



f  
k

**u.a. in diesem Heftchen: Wolfsburg (Foto) +++ Welcome back,  
Mr. McDonald +++ Salt +++ Neues Kino aus Indien +++ Okay +++  
Historias Minimas +++ Filme von Luc & Jean-Pierre Dardenne +++**

**Kino>>**  
**September 03**

# 4 Wochen Programm 4.9.-1.10.2003

do	4.9.	18:00	18:30 OmU	20:00 OmU	20:30 OmU	21:45 OmU	22:30 OmU
fr	5.9.						
sa	6.9.						
so	7.9.						
mo	8.9.						
di	9.9.						
mi	10.9.						

do	11.9.	<b>Die Brüder Dardenne</b> immer 18:00 + OmU La Promesse: 11., 17., 18. + 19.9. Le Fils - Der Sohn: 12.-16.9.	18:45 OmU	20:00 OmU	20:30 OmU	22:00 OmU	22:30 OmU
fr	12.9.						
sa	13.9.						
so	14.9.						
mo	15.9.						
di	16.9.						
mi	17.9.						

ab hier (18.9.) kann sich das Programm (vor allem die Anfangszeiten) ändern !!!

do	18.9.	<b>Die Brüder Dardenne</b> immer 18:00 + OmU La Promesse: 17.-19.9. Rosetta: 20.-24.9.	18:00 OmeU / OmU	20:00 OmU	21:00 OmU	22:00 OmU	22:45 OmU
fr	19.9.		neues Kino aus <b>INDIEN</b>				
sa	20.9.						
so	21.9.						
mo	22.9.						
di	23.9.						
mi	24.9.						

do	25.9.	18:00	18:00 OmeU / OmU	20:00	20:30/Fr + Sa 21:00 OmU	22:00	22:30/Fr + Sa 23:00 OmU
fr	26.9.		neues Kino aus <b>INDIEN</b>				
sa	27.9.						
so	28.9.						
mo	29.9.						
di	30.9.						
mi	1.10.						



## SALT

Island 2003, 90 Min.,  
isländische OmU,  
R.: Bradley Rust Gray,  
D.: Brynja Thóra  
Gunadóttir, Davi, Örn  
Halldórsson

Calligari Filmpreis 2003

„Salt ist die einfache Geschichte einer jungen Frau, die sich in den Freund ihrer Schwester verliebt. Die Gefühle der Figuren und die Entscheidungen, die sie treffen, sind von dem Ort inspiriert, an dem sie leben: von dem winzigen isländischen Fischerdorf namens Stövarfjörur, einem der entlegensten Plätze der Welt. Hier stellte ich mir ein junges Mädchen auf der Suche nach sich selbst vor, das sich während dieses Prozesses von den Menschen, die es am meisten liebt, immer weiter entfernt. Während ich die Figur entwickelte, verwob sich eine bekannte isländische Legende über Seehunde mit der Geschichte und wurde zur Grundlage für die Selbsterforschung des Mädchens. Aus diesen Ideen entwickelte sich die Figur der Hildur. Aber zum Leben erweckt wurde sie erst, als ich Brynja Thóra Gunadóttir, die Protagonistin, kennen lernte. Ihr natürliches Gefühl für die Figur brachte mich auf den Gedanken, den Film mit Laiendarstellern zu drehen und mich dem Thema eher dokumentarisch zu nähern. Die Darsteller bekamen immer nur Teile des Drehbuchs zu lesen und wurden dazu ermutigt, spontan auf Vorschläge zu reagieren, die im Verlauf der Arbeit von anderen Figuren kamen. So konnte die Geschichte zu ihrer ganz eigenen Form finden und ein intimes Porträt der Reise eines jungen Mädchens werden.“  
Bradley Rust Gray



## Wolfsburg



Nach „Toter Mann“, der leider nie in die Kinos kam, hat Christian Petzold nun einen weiteren Film zum Thema Schuld und der Frage, ob man mit ihr weiterleben kann, gedreht: Phillip hat ein Kind überfahren und Fahrerflucht begangen. Er will bei der Polizei ein Geständnis ablegen, trifft statt dessen aber Laura, die Mutter des Kindes, die nicht weiß, was er getan hat. Er bemüht sich um sie, protegiert sie, gibt ihr Halt. Sein Schuldgefühl mischt sich mehr und mehr mit Zuneigung. Die beiden treffen sich öfter. Außer ihm wissen nur wir Zuschauer, wie aussichtslos diese sich anbahnende Beziehung ist. In der ersten Einstellung sieht man ein weites Feld mit den vier Schornsteinen von VW im Hintergrund. Soviel zu Wolfsburg. Von da an finden fast alle wichtigen Dinge im Auto statt: Streit, Verbrechen, Beichte, Verzweiflung, Zärtlichkeit. Und das hat dann eben doch wieder mit Wolfsburg zu tun. „Ich wollte, dass in "Wolfsburg" Tat und Täter von Beginn an klar sind. Da findet ein Katastrophenfilm statt, der nicht das Schema karikaturhafter Normalität vorführt und dann die Katastrophe als kathartischen Schock folgen lässt.“  
Christian Petzold

BRD 2002, 93 Min.  
R+B.: Christian  
Petzold,  
K. Hans Fromm  
D.: Benno Fürmann,  
Nina Hoss, Antje  
Westermann

weitere Filme von  
Christian Petzold:  
Pilotinnen, Cuba Libre,  
Die innere Sicherheit,  
Toter Mann







## Welcome back, Mr. McDonald

Radio no jikan  
Japan 1997 103 Min.  
OmU

R + B: Koki Mitani  
(Buch nach seinem  
Theaterstück 'The  
Radio Time')

K: Kenji Takama,  
Junichi Tozawa

M: Takayuki Hattori  
D : Toshiaki Karasawa  
(Kudo, der Regisseur),  
Kyoka Suzuki (Miyako  
Suzuki, die Drehbuch-  
autorin), Masahiko  
Nishimura (Ushijima,  
der Produzent), Keiko  
Toda (Nokko Senbon,  
Mary Jane), Takehiko  
Ono (Ben Noda, Vater  
Martin), Shiro Namiki  
(Suguru Hosaka,  
Erzähler), Yasukiyo  
Umeno (Furukawa,  
Nokkos Manager), Jun  
Inoue (Hiromitsu,  
Heinrich), Yoshimasa  
Kondo (Miyakos  
Ehemann), Hiromasa  
Taguchi (Tatsumi,  
Tonmischung)

Es war als eine ganz besondere Sendung geplant: das siegreiche Skript des Hörspielwettbewerbs eines Tokioter Radiosenders soll nachts um 12 live übertragen werden - besonderes Nervenkitzel für alle Beteiligten - und es wurde mehr als das.

Nach erfolgreicher Generalprobe beschließt Nokko Senbon, der Star der Besetzung, ihrem Charakter einen neuen Namen zu geben, anstatt *Ritsuko* soll die Hauptfigur jetzt *Mary Jane* heißen. Das hat Folgen: aus der biederen japanischen Hausfrau wird eine erfolgreiche amerikanische Anwältin, und so kann auch ihr Geliebter kein einfacher Fischer mehr sein... Die anwesende Drehbuchautorin muß fassungslos miterleben, wie aus ihrer romantischen Liebesgeschichte über eine sich auflösende Ehe während der Übertragung ein reißerisches Abenteuer wird, bei dem zuerst ein Staudamm bricht und dann ein Flugzeug abstürzt, das schließlich im Weltraum verschwindet. Improvisationstalent und Einfallsreichtum aller Beteiligten werden aufs Äußerste herausgefordert, um der totalen Katastrophe zu entgehen, denn auch der Sponsor der Sendung darf nicht erzürnt werden. Allen voran aber kämpft der junge zynische Toningenieur mit Hilfe eines ehemaligen Geräuschemachers um den Erhalt des 'Happy Ends'.

„Unter einem falschen Regisseur hätte diese Story sehr albern werden können, Mitani aber hat die Leistungen seiner Schauspieler auf Hochglanz gebracht. Zeitgefühl, Erzählfluß und Ton stimmen genau. Gemeinsam mit seinem Kameramann Kenji Takama hat er den dialogreichen Szenen neuen Auftrieb gegeben. ... *Radio no jikan* erinnert sehr an *The Twentieth Century* (Howard Hawks, 1934), das Meisterwerk unter den Screwball-Lustspielen. Doch obwohl diese brillante Komödie Hollywood in Stil und Wesen sehr nahesteht, sagt sie mehr über Japans Gesellschaftsstrukturen aus als jeder andere Film der letzten Jahre.“

Mark Schilling in *The Japan Times*

ラジオの時間



## Neues Kino aus Indien



Im Rahmen der Asien-Pazifik-Wochen mit dem Länderschwerpunkt Indien zeigen wir, in Zusammenarbeit mit der Tagore-Center, acht neue Filme aus Indien. Wobei sich der Blick mehr auf die vielfältige indische Realität, denn auf das bunte Bollywood-Indien richtet.

**Karunam** (30.9.& 1.10. um 18Uhr)

Ein altes Paar wird von seinen Kindern verkauft. - Indien 2000, 77 Min., malayalam OmU, Regie: Jayaraaj Raja Sekharan Nair, D.: Vavachan, Eliyamma, Biju Menon/Bijumenon

**BARIWALI** (18.+ 19.9. um 18Uhr)

Eine Frau vermietet ihr Landhaus für 3 Wochen an ein Filmteam und wird von den Dreharbeiten überrollt. - Indien 1999, 150 Min. bengali OmU, R.: Rituparno Ghosh, D.: Kiron Kher, Chiranjeet Chakravorty, Sudipta Chakravorty

**Zubeidaa** (26. + 27.9. um 18Uhr)

Ein junger Mann recherchiert die Umstände des Todes seiner Mutter - Indien 2000, 153 Min. hindi OmU, R.: Shyama Benegal, D.: Karishma Kapoor, Manoj Bajpai, Rajit Kapoor

**Aamar Bhuvan** (28.+ 29.9. um 18Uhr)

Dreiecksgeschichte in einem kleinen bengalischen Dorf  
Indien 2002, 107 Min., bengali OmU, Regie: Mrinal Sen, D.: Nandita Das, Koushik Sen, Saswata Chattapadhyay

**Kali salwaar** (21.9. um 18Uhr)

Das Leben einer Prostituierten in Mumbai  
Indien 2001, 113 Min, hindi OmU, R.: Fareeda Mehta, D.: Surekha Sikri, Sadiya Siddiqui

**Bawandar** (20.9. um 18Uhr)

Eine Frau kämpft, gegen die Machtstruktur eines Dorfes, um Gerechtigkeit  
Indien 2000, 125 Min. OmU, R.: Jagmohan Mundhra, D.: Nandita Das, Tabu, Atul Kulkarni & Rajpal Yadav

**Kadal Pookal** (22. + 23.9. um 18Uhr)

Eine Geschichte um Freundschaft und Familienbande.  
Indien 2000, 148 Min. tamil OmU, R.: Bharatiraja, D.: **Murali, Manoj K. Bharati**

**Munnudi** (24. +25.9. um 18Uhr)

Eine alleinerziehende Mutter kann ihre Tochter nicht verheiraten.  
Indien 2000, 115 Min. kannada OmU, R.: P. Sheshadri, D.: Dattatreya, Thara, Shashikumar





## OKAY

Nete ist Mitte 30 und hat ihr Leben, das ihrer Familie und ihrer Klienten auf dem Sozialamt fest im Griff. Probleme werden schnell und pragmatisch gelöst. Erst als Sie ihren totkranken Vater zu sich nimmt, wird die Beziehung zu ihrem Mann Kristian und ihrer pubertierenden Tochter Katrine auf eine harte Probe gestellt. Nicht nur, daß Nete es sich zum fast aussichtslosen Ziel gemacht hat, den störrischen Vater mit ihrem Bruder vor seinem Tod zu versöhnen, sondern - er stirbt einfach nicht. Drei Wochen haben ihm die Ärzte noch gegeben, nach 3 Monaten Zusammenlebens auf engstem Raum ist die Familie am Ende mit den Nerven.

Regisseur Nielsen beschreibt die Krise der bürgerlichen Kleinfamilie, die die grundsätzliche Auflösung der traditionellen Rollenverteilung strukturell nicht bewältigt hat, realistisch und mit Humor. Die Authentizität und der freundliche Umgang mit Problemen, ohne sie zu verharmlosen, erinnert an andere neue dänische Filme, und einige der Darsteller kommen einem ganz bestimmt bekannt vor. Allen voran Paprika Steen (*Open Hearts*, *Mifune*, *Das Fest...*), die in ihrer ersten Hauptrolle brilliert.

DK 2002, 93 Min., dt. Fassung, R.:Jesper W. Nielsen, B.:Kim Fupz Aakeson, K.:Erik Zappon, S.:Morton Giese, M.:Halfan E. Nikolaj Steen, Jesper Winge Leisner, D.:Paprika Steen, Ole Ernst, Troels Lyby, Nikolaj Kopernikus, Molly Blixt Eglind



## Historias Minimas



Tausende Kilometer südlich von Buenos Aires reisen 3 Menschen auf den staubigen Straßen Süd-Patagoniens. Jeder ist für sich alleine unterwegs, keiner weiss vom anderen. Im Lauf ihrer Reise aber kreuzen sich ihre Wege, und ebenso überschneiden sich die Geschichten von Don Carlos, dem alten Mann, der seinen Hund sucht, von Roberto, dem Handlungsreisenden mit dem ultimativen Plan, das Herz einer Frau mit Hilfe einer Torte zu gewinnen und von Maria, die schon gewonnen hat, und zwar einen *Multiprozessor*, von dem sie zwar nicht genau weiss, was das sein soll, aber die sich dennoch aufgeregt auf die Reise in die Welt der Gameshows macht.

HISTORIAS MINIMAS ist eine melancholische Komödie, die über wichtige Fragen des Lebens philosophiert: wie macht man mitten in der Wüste aus einer Torte in Form eines Fußballs ein Geschenk für ein Mädchen? Und was fängt man mit einer elektrischen Küchenmaschine an, wenn man überhaupt nicht ans Stromnetz angeschlossen ist?

„Wir haben in Patagonien gefilmt, dem Land der unendlichen Hügel und endlosen Straßen. Es ist unheimlich schwierig, in Patagonien einen Film zu machen, ohne dass ein Roadmovie daraus wird. Die Entfernungen und das Reisen bestimmen einen großen Teil der Realität und Träume der Einwohner. Deshalb ist HISTORIAS MINIMAS ein Roadmovie.“ (Carlos Sorin)

Arg. 2002, 94 Minuten, span. OmU, Regie: Carlos Sorin, D.: Javier Lombardo, Antonio Benedictis, Javierra Bravo





## Henry Fool

Simon Grim führt ein einsames, zurückgezogenes Leben, bis eines Tages Henry Fool mit den Worten "Auf die Beine" in sein Leben tritt. Dieser nistet sich im Haus von Simon, dessen Mutter, sowie der Schwester ein und beginnt, den wortkargen, ausdruckschwachen Simon in die Geheimnisse der Literatur einzuweißen. Henry drängt ihn, als er scheinbar, mittels seiner Professionalität, die Qualität von Simons Worten erkennt, seine unausgesprochenen Gedanken zu Papier zu bringen. Nach anfänglichen Anlaufschwierigkeiten gelingt schließlich "dem Schüler" Simon der Erfolg, während "der Lehrer" Henry und dessen eigenes literarisches Lebenswerk als katastrophales Gekritzel verworfen wird. Hal Hartley ("Trust", "Amateur" oder "Simple Men") verpackt in diese simple und wiederum auch komplexe Geschichte Themen wie Kunst, Kultur, Hoffnung, Freiheit, Familie und Vertrauen. Die Menschen in diesem Film fluchen, trinken, leben, lieben, atmen und sind auf der Suche nach etwas Neuem, um ihrem täglichen Trott entgehen zu können. Es ist einfach traurig-schön, lakonisch, poetisch und komisch. Die Aufnahmen tragen durch ihre ausdrucksvolle, ja fast mythische Kraft (sie stammen aus dem nicht gerade noblen New Yorker Stadtteil Queens) zum gelungenen Filmerlebnis namens "Henry Fool" in maßgeblicher Weise bei. (filmkritik.at)

USA 1998, 137 min, Amerk. OF mit deutschen UT, Regie & Drehbuch: Hal Hartley Kamera: Mike Spiller, D.: Thomas Jay Ryan, James Urbaniak, Parker Posey, Maria Porter



## Filme von Luc & Jean-Pierre Dardenne

Der letzte Film der Brüder Dardenne 'Le Fils - Der Sohn' ist leider weitgehend im Sommerloch verschwunden, daher haben wir beschlossen, ihn wenigstens um 18:00 Uhr noch einmal anzubieten. Zusammen mit den davor entstandenen und ebenso herausragenden Spielfilmen 'La Promesse' und 'Rosetta' bietet sich hier nicht nur eine Übersicht über das Schaffen der Regisseure, sondern auch der in Cannes 2002 als bester Darsteller ausgezeichnete Olivier Gourmet spielt in allen drei Filmen mit. In Cannes gewann 1999 auch 'Rosetta' die 'Goldene Palme'.

**Der Sohn - Le Fils** (12.-16.9.)

B./Fra. 2002 - 104 Min., fra. OmU, D.: Olivier Gourmet, Morgan Marinne, Isabella Soupard  
Gourmets Figur Olivier ist ein Tischlermeister, in dessen Werkstatt ein Junge als Lehrling anfangen will. Die beiden scheinen sich nicht zum ersten Mal zu begegnen.

**Rosetta** (20.- 24.9.)

B/Fra 1999 95 Min. OmU, D.: Emilie Dequenne, Fabrizio Rongione, Anne Yernaux, Olivier Gounnet - Nichts will Rosetta mehr, als einer geregelten Arbeit nachzugehen, sei es als Fabrikarbeiterin, als Verkäuferin, egal was. Aber nichts ist schwerer als das.

**La Promesse** (11. & 17.-19.9.)

B/Fra 1996, 93 Min., OmU, D.: Jérémie Renier, Olivier Gourmet, Assita Ouédraoga  
La promesse erzählt vom Erwachen des moralischen Bewußtseins eines 15jährigen Jungen.



ab 9.10.

## Geheime Wahl

Ein Soldat auf einer abgelegenen Insel im Persischen Golf wacht eines Morgens auf und stellt fest, daß es kein gewöhnlicher Tag ist: Es sind Wahlen, aber niemand hier auf der Insel scheint irgend etwas davon zu ahnen. Da wird eine Wahlurne per Fallschirm abgeworfen und auf einem Boot nähert sich eine junge Frau dem Strand. Zur Verblüffung des Soldaten stellt sich heraus, daß sie die Wahlleiterin für die Insel ist und er sie in seinem Jeep den ganzen Tag durch die wüstenartige Einöde der Insel fahren muß, um die Wählerstimmen einzusammeln. Das ist jedoch kein einfaches Unterfangen, wenn das Wahlvolk überwiegend aus mißtrauischen Schmugglern und analphabetischen Schafhirten besteht.



Iran 2001, 105 Min., OmU, Buch und Regie: Babak Payami, Darsteller: Nassim Abidi, Cyrus Abidi, Yossef Habashi

ab 9.10.

## Augenlied

Sieht jemand, der nicht sieht, nichts? Blindheit ist für Sehende faszinierend. Und erschreckend. Und unvorstellbar. Wie sehen Blinde die Welt? Wir haben eine Reise durch Europa gemacht. Und höchst unterschiedliche Menschen getroffen. Alle sind blind. Ein Film ausschließlich mit Blinden. Aber er handelt vom Sehen. Vom Sichtbaren und Unsichtbaren. Vom Hören, vom Riechen. Von Schönheit und vom Schrecken. Von Träumen. Von der Wahrnehmung der Welt mit allen Sinnen.



BRD 2003, 90 Min., OmU, B+R.: Mischka Popp & Thomas Bergmann, Mit: Günther Wieland, John M Hull, Nuria del Saz, Stefan Demeter, Renata Wojewoda, Pjotr Tarasewicz...



fsk- Kino am Oranienplatz -Segitzdamm 2 (Ecke Prinzessinnenstr.) -10969 Berlin- Tel: 6142464 - Fax: 6159185, U-Bahn: U1 Kottbusser Tor, U8 Moritzplatz - Bus: 129, 140, 141 - N8, N29, Eintritt: 6 € Kinotag: Mo.& Di.: 4,7€, 2x Geschenkgutschein: 12 € 10er Karte: 47€ - Programminfo: 61403195, Vorbestellung: 6142464 - email: fsk-kino@snaflu.de - Internet: www.fsk-kino.de



Das fsk ist ein unabhängiges Kino. Es gehört weder einer Kette an, noch ist es staatlich gefördert.

Da wir ziemlich viele europäische Filme zeigen, sind wir Mitglied beim Netzwerk:



Coupon (ausschneiden und herschicken):

Bitte schickt mir das fsk Heftchen alle vier Wochen gratis nach Hause

1003

per Post an:

Four horizontal oval-shaped input fields for postal address details.

per e-mail Anhang (ca.500kB, pdf) an:

One horizontal oval-shaped input field for an email address, starting with an '@' symbol.

 die tageszeitung

